QUARTALSMITTEILUNG Q3 2026
1.1.–30.9.2026

RHEINMETALL



KENNZAHLEN RHEINMETALL-KONZERN*
(1.1.–30.9.2026)

8,4 MrdEUR

UMSATZ

1.339 MioEUR

OPERATIVES ERGEBNIS

16,0 %

OPERATIVE ERGEBNISMARGE

-1.698 MioEUR

OPERATIVER FREE CASHFLOW

19,1 MrdEUR

RHEINMETALL NOMINATION

78,0 MrdEUR

RHEINMETALL BACKLOG (30.9.)

* Fortgeführte Aktivitäten

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

KENNZAHLENÜBERSICHT*

		Q3 2026	Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
UMSATZ / ERGEBNIS					
Umsatz	MioEUR	3.149	2.308	8.376	6.057
davon Auslandsanteil	*%*	*53,2*	*52,5*	*58,7*	*61,7*
Operatives Ergebnis	MioEUR	553	342	1.339	795
Operative Ergebnismarge	%	17,5	14,8	16,0	13,1
EBIT vor PPA-Effekten	MioEUR	570	336	1.333	805
EBIT	MioEUR	515	294	1.179	679
EBIT-Rendite	%	16,4	12,8	14,1	11,2
EBT	MioEUR	461	274	1.080	620
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	331	193	786	453
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	16	9	-144	14
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	347	202	643	467
AUFTRAGSDATEN					
Frame Nomination	*MioEUR*	*376*	*1.500*	*6.485*	*11.281*
Frame Utilisation	*MioEUR*	*-794*	*-895*	*-5.611*	*-3.146*
Auftragseingang	*MioEUR*	*3.311*	*2.721*	*18.257*	*7.880*
Rheinmetall Nomination	MioEUR	2.893	3.326	19.131	16.015
Frame Backlog (30.9.)	*MioEUR*	-	-	*23.694*	*23.985*
Auftragsbestand (30.9.)	*MioEUR*	-	-	*54.318*	*32.675*
Rheinmetall Backlog (30.9.)	MioEUR	-	-	78.012	56.660
CASHFLOW					
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	177	77	-1.089	-215
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	MioEUR	-247	-246	-642	-598
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-71	-168	-1.731	-813
davon fortgeführte Aktivitäten	*MioEUR*	*-82*	*-167*	*-1.698*	*-798*
davon nicht fortgeführte Aktivitäten	*MioEUR*	*11*	*-2*	*-33*	*-15*
Cash Conversion Rate[1]	%	-14,8	-48,8	-126,8	-100,4

KENNZAHLENÜBERSICHT*

		Q3 2026	Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
BILANZ (30.9.)					
Eigenkapital	MioEUR	-	-	6.155	5.148
Bilanzsumme	MioEUR	-	-	21.765	15.662
Eigenkapitalquote	%	-	-	28,3	32,9
Liquide Mittel	MioEUR	-	-	636	557
Bilanzsumme ./. Liquide Mittel	MioEUR	-	-	21.129	15.106
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+) der fortgeführten Aktivitäten[2]	MioEUR	-	-	-2.901	-1.931
PERSONAL (Kapazität, 30.9.)					
Inland	FTE	-	-	19.892	16.156
Ausland	FTE	-	-	17.369	15.381
Rheinmetall-Konzern	FTE	-	-	37.262	31.537
davon fortgeführte Aktivitäten	*FTE*	-	-	*30.845*	*25.002*
davon nicht fortgeführte Aktivitäten	*FTE*	-	-	*6.417*	*6.535*
AKTIE					
Kurs der Aktie (30.9.)	EUR	-	-	956,40	1.984,50
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	5,99	3,14	14,44	7,83
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	6,36	3,33	11,40	8,12
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	5,98	3,11	14,40	7,77
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	6,34	3,29	11,38	8,05
Unverwässertes bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten[3]	EUR	6,42	3,96	16,61	9,74

* Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend der Vorgaben des IFRS 5, der Finalisierung von Kaufpreisallokationen der im Vorjahr erfolgten Akquisitionen sowie durch die Reorganisation der Konzernstruktur angepasst.
[1] Verhältnis aus operativem Free Cashflow und operativem Ergebnis jeweils aus fortgeführten Aktivitäten.
[2] Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel.
[3] Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte.

INHALT

5 ÜBER DIESE MITTEILUNG

6 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

24 FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

31 WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

ÜBER DIESE MITTEILUNG

STRUKTUR UND DATEN

Die Rheinmetall AG ist das Mutterunternehmen und die Managementholding des Rheinmetall-Konzerns mit Sitz am Rheinmetall Platz 1 in Düsseldorf (Deutschland, Handelsregister Düsseldorf, HRB 39401). Auf der externen Berichtsebene gliedert sich die Konzernstruktur in Vehicle Systems, Weapon and Ammunition, Air Defence, Digital Systems und Naval Systems. Die zivilen Aktivitäten sind seit dem 17. Dezember 2025 unter Berücksichtigung der Vorschriften des IFRS 5 (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche) als nicht fortgeführt klassifiziert. Die zu veräußernden Aktivitäten umfassen neben der Division Power Systems auch unmittelbar mit dieser in Verbindung stehende Gesellschaften aus dem Bereich der sonstigen nicht operativ tätigen Einheiten. Die Vorjahreszahlen wurden unter Berücksichtigung der Vorschriften von IFRS 5, der Finalisierung von Kaufpreisallokationen der im Vorjahr erfolgten Akquisitionen sowie durch die Reorganisation der Konzernstruktur angepasst.

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand: 7. Juli 2026) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standards (IAS) 34 dar. Die Quartalsmitteilung ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vorjahreszahlen werden in Millionen Euro (MioEUR) angegeben, sofern nicht anders gekennzeichnet. Alle Werte sind jeweils für sich gerundet. Dies kann bei der Addition oder bei Angaben in Prozent zu geringen Rundungsdifferenzen führen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung an vielen Stellen das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind damit jedoch weltweit stets Menschen jeglicher geschlechtlichen Identität, sprich männlich, weiblich und divers.

AUSSAGEN ZUR ZUKÜNFTIGEN GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND PROGNOSEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen der Unternehmensleitung beruhen. Viele Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Rheinmetall und beeinflussen die Geschäftsstrategie, den Erfolg und die Unternehmensergebnisse. Die zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Zielen und Prognosen und berücksichtigen Erkenntnisse nur bis zum Aufstellungsdatum. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den Vorhersagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören neben anderen Veränderungen des politischen und wirtschaftlichen Umfelds, Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, Marktschwankungen, Entwicklungen der Weltmarktpreise für Rohstoffe, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einflüsse von Wettbewerbsprodukten und -preisen, Akzeptanz von und Nachfrage nach neuen Produkten, Auswirkungen von Veränderungen in Kundenstrukturen sowie in der Geschäftsstrategie. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt Rheinmetall eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder an Ereignisse oder Entwicklungen nach Redaktionsschluss anzupassen.

WEITERE ANGABEN

Diese Quartalsmitteilung wurde am 5. November 2026 veröffentlicht. Die Quartalsmitteilung liegt in deutscher (Originalversion) und englischer Sprache (nicht bindende Übersetzung) vor. Beide Fassungen stehen unter ››www.rheinmetall.com zur Verfügung.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in dieser Quartalsmitteilung wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Auf der Rheinmetall Homepage unter ››www.rheinmetall.com finden sich ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen.

SYMBOLE UND NAVIGATION

☰	Öffnet das zentrale Inhaltsverzeichnis des Dokuments
↵	Springt zurück zur Seite, von der zuletzt abgesprungen wurde
<	Blättert eine Seite zurück
>	Blättert eine Seite vor
🔍	Öffnet die Suchfunktion für das gesamte Dokument
››Link	Weist auf einen Link in der Mitteilung hin

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

WESENTLICHE EREIGNISSE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2026

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Geopolitische Lage

Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten belasten die Weltwirtschaft anhaltend. Auslöser hierfür waren die militärischen Auseinandersetzungen ab dem 28. Februar 2026, welche zu einem signifikanten Anstieg der Rohstoffpreise führten. Maßgeblich hierfür ist ein akuter Versorgungsengpass bei fossilen Energieträgern. Infolge iranischer Raketenangriffe auf Energieinfrastrukturen kam es zu erheblichen Produktions- und Lieferausfällen in den Golfstaaten. Die Straße von Hormus erwies sich dabei erneut als kritische Engstelle für den globalen Handelsstrom und die internationale Energieversorgung.

Steigende Verteidigungsausgaben

Rheinmetall bewegt sich in einem aussichtsreichen Geschäftsumfeld mit einer starken Dynamik. Die Kombination aus steigenden europäischen Verteidigungsbudgets zum Abbau des jahrzehntelangen Investitionsstaus und den NATO-Vorgaben, nicht zuletzt ausgelöst durch den Ukraine-Krieg, fungiert als struktureller Wachstumstreiber und sorgt für eine nachhaltig starke Auftragslage.

China verhängt Exportkontrolle für Dual-Use-Güter

Ende Juli 2026 reagierte das chinesische Handelsministerium im Zusammenhang mit dem 21. Sanktionspaket gegen Russland, von dem auch 14 Unternehmen in China betroffen waren, mit Exportkontrollen für Dual-Use-Güter. Die in diesem Rahmen getroffenen Maßnahmen umfassen den sofortigen Stopp von Lieferungen dieser Güter mit doppeltem Verwendungszweck, wie z. B. seltene Erden oder verschiedene Chemikalien, an Rheinmetall wie auch 13 weitere europäische Unternehmen. Die Exportkontrolle hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns, da die Abhängigkeit von China in der Vergangenheit bereits stark reduziert und durch eine Lagerhaltung für mehrere Jahre ausreichend Vorsorge getroffen wurde.

ÄNDERUNG DER KONZERNSTRUKTUR

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 wurde die Division Electronic Solutions in die Divisionen Air Defence und Digital Systems aufgeteilt. Mit diesem Schritt stellt sich Rheinmetall effektiver auf die steigenden Bedarfe in den Bereichen der Luftabwehr und der Digitalisierung ein. Die Division Air Defence konzentriert sich auf die Bündelung und Weiterentwicklung der Fähigkeiten im Bereich der Flugabwehr. Die übrigen, bisher in der Division Electronic Solutions angesiedelten und stärker auf die Digitalisierung der Streitkräfte ausgerichteten Lösungen, wie beispielsweise die Vernetzung von Plattformen und Soldaten sowie Lösungen für den Schutz im Cyberraum, deckt die Division Digital Systems ab.

Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2026 ist das US-Geschäft der Division Vehicle Systems International in die neue Division U.S. America übergegangen. Durch die direkte Führung des US-Geschäfts wird eine gezieltere Fokussierung auf die Anforderungen des Marktes ermöglicht. Die Märkte in Australien und Großbritannien werden weiterhin durch die Division Vehicle Systems International abgedeckt.

Nach dem am 27. Februar 2026 vollzogenen Erwerb von NVL B.V. & Co. KG, Bremen (NVL) wurde die neue Division Naval Systems ab März 2026 in die Konzernstruktur aufgenommen. Die Division Naval Systems ist zuständig für maritime Lösungen im Überwasserschiffbau.

Die neuen Divisionen haben jeweils eine eigene Divisionsleitung unterhalb des Vorstands erhalten.

VIRTUELLE HAUPTVERSAMMLUNG UND DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG

Am 12. Mai 2026 wurde die Hauptversammlung der Rheinmetall AG als rein virtuelle Veranstaltung durchgeführt. 53,8% des Aktienkapitals waren vertreten. Es wurde allen Beschlussvorschlägen des Vorstands und des Aufsichtsrats zugestimmt, darunter auch dem Dividendenvorschlag in Höhe von 11,50 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2025. Auf Basis des Schlusskurses am Tag der Hauptversammlung betrug die Dividendenrendite 1,0%. Die Dividendenausschüttung erfolgte am 15. Mai 2026 in Höhe von 535 MioEUR.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

FINANZIERUNG

Club Deal zur Refinanzierung des Erwerbs von NVL

Zur Refinanzierung des am 14. September 2025 verkündeten und am 27. Februar 2026 vollzogenen Erwerbs von NVL wurde mit mehreren Banken Ende Januar 2026 ein Club Deal über 1.500 MioEUR vereinbart. Diese Fazilität hat eine Laufzeit von bis zu zwölf Monaten und wurde am 4. März 2026 in Höhe von 1.000 MioEUR in Anspruch genommen.

Rheinmetall AG emittiert erfolgreich Anleihe über 500 MioEUR

Die Rheinmetall AG hat am 21. Mai 2026 erfolgreich eine Anleihe über 500 MioEUR mit einer Fälligkeit im Mai 2031 und einem Kupon von 3,375% am Kapitalmarkt platziert. Die Transaktion wurde am 28. Mai 2026 abgeschlossen. Die Emission stieß auf sehr hohe Investorennachfrage. Das Orderbuch war mit dem 7,8-Fachen deutlich überzeichnet. Rheinmetall beabsichtigt, die Mittel aus der Anleihe für allgemeine Unternehmenszwecke zu verwenden, einschließlich der Refinanzierung anstehender Fälligkeiten.

Vollständige Wandlung der Wandelschuldverschreibungen

Einhergehend mit der im Mai 2026 durch die Rheinmetall AG bekanntgegebenen Kündigung der im Jahr 2030 fälligen Wandelschuldverschreibung (Tranche B) wurden in den ersten Tagen des Juli 2026 die letzten ausstehenden Wandelschuldverschreibungen der Tranche B im Volumen von 4 MioEUR (Nennbetrag) gewandelt. In der Folge hat sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien um 12.344 Stück auf 46.789.567 Stück erhöht. Die Wandlung geht mit einer Reduktion der entsprechenden Finanzverbindlichkeit in Höhe von 4 MioEUR und einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals einher.

Vorzeitige Tilgungen von Schuldscheindarlehen

Nach der im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 erfolgten, vorzeitigen Tilgung von Schuldscheindarlehen im Volumen von 249 MioEUR wurden im Juli 2026 weitere Schuldscheindarlehen in Höhe von 129 MioEUR getilgt.

BEENDIGUNG DES PROGRAMMS FÜR DIE FREGATTE F126

Das Bundesministerium der Verteidigung hat Ende Juni 2026 entschieden, dass der Bau von insgesamt sechs Fregatten des Typs F126, an dem die zum Rheinmetall-Konzern gehörende Blohm+Voss B.V. & Co. KG als Unterauftragnehmer beteiligt war, nicht weiterverfolgt wird. Das Ministerium reagierte damit auf die erheblichen Verzögerungen im Projekt, die absehbaren Kostensteigerungen und Risiken, die mit einem Generalunternehmerwechsel einhergegangen wären.

Vorausgegangen war die Mitteilung des Unternehmens Damen Schelde Naval Shipbuilding (DSNS), das als Generalunternehmer beauftragt war, dass die Auftragserfüllung erheblich im Verzug und ein Bau der Schiffe weder innerhalb des vereinbarten Zeitraums noch innerhalb der vereinbarten Vergütung möglich gewesen sei. Beginnend im Jahr 2025 hat das Verteidigungsministerium daraufhin einen Generalunternehmerwechsel auf die von Rheinmetall am 27. Februar 2026 erworbene NVL B.V. & Co. KG (NVL), Bremen, Deutschland intensiv geprüft. Nach Abschluss dieser Prüfung beschloss der öffentliche Auftraggeber, das Projekt nicht weiterzuverfolgen.

In der Folge hat die zum Rheinmetall-Konzern gehörende Blohm+Voss B.V. & Co. KG Mitte Juli 2026 ihr bestehendes Unterauftragsverhältnis mit DSNS aufgelöst. Der diesem Unterauftrag zuzurechnende Auftragsbestand von Naval Systems in Höhe von 2.153 MioEUR wurde entsprechend im Juli 2026 ausgebucht.

UNTERNEHMENSKÄUFE UND -VERKÄUFE, JOINT VENTURES UND PARTNERSCHAFTEN

Erwerb NVL B.V. & Co. KG, Bremen (NVL)

Am 27. Februar 2026 hat die Rheinmetall Naval Systems GmbH 100% der Anteile und damit 100% der Stimmrechte an der NVL erworben. NVL war eine privat geführte Werftengruppe mit vier Werften in Norddeutschland (Peene-Werft/Wolgast, Blohm+Voss und Norderwerft/Hamburg, Neue Jadewerft/Wilhelmshaven) sowie internationalen Standorten. Die Unternehmensgruppe umfasst 33 vollkonsolidierte Tochtergesellschaften und beschäftigt rund 2.100 Mitarbeitende weltweit. NVL nimmt eine bedeutende Rolle in der Forschung und Entwicklung autonomer und maritimer Überwassersysteme ein und ist ein etabliertes Unternehmen im militärischen Schiffbau sowie der Schiffswartung und -reparatur. Mit dem Erwerb von NVL baut Rheinmetall seine Position als führender Anbieter für Verteidigungstechnologie in Deutschland und Europa aus und entwickelt sich zu einem Domänen-übergreifenden Systemhaus.

Joint Venture-Vertrag zwischen Rheinmetall und Kraken Technology unterzeichnet

Im März 2026 wurde ein Joint Venture-Vertrag zwischen NVL B.V. & Co. KG, Bremen, Deutschland, und dem britischen Technologie-Unternehmen Kraken Technology Group Ltd., London, Großbritannien, unterzeichnet. Das Joint Venture wird unter dem Namen Rheinmetall Kraken GmbH, Hamburg, Deutschland, firmieren und Naval Systems zugeordnet. Mit dem Zusammenschluss soll die weltweit gestiegene Nachfrage nach marktverfügbaren unbemannten Seesystemen und Plattformen unterschiedlicher Größe bedient werden. Die Produktion erfolgt am Hamburger Rheinmetall-Standort Blohm+Voss.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

OHB Rheinmetall Space Networks GmbH

Die OHB SE, Bremen, Deutschland, und Rheinmetall haben das Unternehmen „OHB Rheinmetall Space Networks GmbH“ mit Sitz in Bremen Anfang November 2026 gegründet. OHB SE und Rheinmetall Space GmbH halten jeweils 50% der Anteile. Das Bundeskartellamt hatte der Gründung des Unternehmens Mitte April 2026 zugestimmt. Hinter dem Unternehmen, welches Digital Systems zugeordnet wird, steht das Ziel, der Bundeswehr im Zuge von SATCOMBw Stufe 4 eine leistungsfähige, geschützte und dauerhaft verfügbare Kommunikationsarchitektur zu liefern. Das neue Unternehmen soll dabei die Gesamtverantwortung übernehmen – von der Entwicklung und Integration über die Lieferung bis hin zum Betrieb, einschließlich IT-Sicherheit und Cyber Operation Center. Durch das System sollen Soldaten, Fahrzeuge, Plattformen und Drohnen vernetzt und Sprache, Daten und Echtzeitinformationen über alle Führungsebenen hinweg sicher übertragen werden.

Rheinmetall unterzeichnet Verkaufsvertrag für das zivile Geschäft

Anfang Juni 2026 haben Rheinmetall und die AEQH40 GmbH, München – ein Tochterunternehmen der AEQUITA SE & Co. KGaA, München – eine vertragliche Vereinbarung zum Verkauf der zivilen Aktivitäten des Technologiekonzerns an AEQUITA unterzeichnet. Die Transaktion, für die ein Abschluss im vierten Quartal 2026 angestrebt wird, steht unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Aufsichtsbehörden sowie weiteren marktüblichen Bedingungen. Der vorläufige Kaufpreis für 100% der Anteile beträgt 350 MioEUR und unterliegt bis zum Closing marktüblichen Anpassungsmechanismen. Der tatsächliche finale Kaufpreis kann daher von diesem Wert abweichen.

Nach dem bereits erfolgten Verkauf der Aktivitäten im Bereich der Groß- und der Kleinkolben vollzieht Rheinmetall damit den entscheidenden Schritt seines Ausstiegs aus dem Geschäft mit der Zulieferung für die Automobilhersteller. Bereits Ende des Jahres 2025 hatte der Vorstand der Rheinmetall AG einen Plan zur Veräußerung der zivilen Geschäftsaktivitäten beschlossen. In der Folge wurden die zivilen Aktivitäten unter Berücksichtigung der Vorschriften des IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und werden als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen.

Rheinmetall erwirbt Mehrheitsbeteiligung an DOK-ING

Ende Juni 2026 hat Rheinmetall die Mehrheitsbeteiligung an DOK-ING d.o.o., Zagreb, Kroatien, erworben und sein Portfolio durch diesen Zukauf im Bereich der unbemannten Fahrzeuge ausgeweitet. Rheinmetall hält 51% des Unternehmens, der Gründer und bisherige Alleineigentümer des Unternehmens, Vjekoslav Majetić, hält 49% der Anteile. Das Unternehmen wird seit Anfang Juli 2026 unter dem Namen Rheinmetall Unmanned Vehicles d.o.o. als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Rheinmetall-Konzern einbezogen und Vehicle Systems zugeordnet. Durch den Zusammenschluss sollen anspruchsvolle Projekte realisiert und neue Standards im Bereich unbemannte Bodensysteme gesetzt werden. Basis der Aktivitäten ist die neu entwickelte modulare, schwere Hybrid-Plattform Komodo von DOK-ING, die eine Nutzlast von über 8,5 t hat.

Rheinmetall Electronics erwirbt weitere Anteile an Rheinmetall Arabia Simulation and Training

Die Rheinmetall Electronics GmbH mit Sitz in Bremen hat Anfang Juli 2026 weitere 60% der Anteile an der bislang als At-Equity-bilanzierten Beteiligung Rheinmetall Arabia Simulation and Training LLC (RAST), Riyadh, Saudi-Arabien, erworben. Mit der Anfang Juli 2026 in liquiden Mitteln erfolgten Zahlung in Höhe von 81 MioEUR hat die Rheinmetall Electronics GmbH die ausstehenden 60% der Anteile an der RAST erworben und sämtliche Verpflichtungen gegenüber dem bisherigen Mitgesellschafter erfüllt.

Die Rheinmetall Electronics GmbH hält nun 100% der Anteile und 100% der Stimmrechte an der RAST. Infolge des Anteilserwerbs wird die RAST ab Juli 2026 als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen von Digital Systems in den Rheinmetall-Konzern einbezogen.

ERWEITERUNG DER PRODUKTIONSKAPAZITÄTEN

Bau einer Pulverfabrik in Aschau

Mit dem im Juli 2026 begonnenen Bau einer Pulverfabrik am Standort Aschau a. Inn – ein Sitz der Tochterfirma Rheinmetall Nitrochemie – erweitert Rheinmetall seine Produktionskapazitäten. Hierfür wird Rheinmetall in den nächsten Jahren 350 MioEUR in die Herstellung von Treibladungspulver und deren energetische Vorprodukte investieren. Mit dieser Kapazitätserweiterung reagiert Rheinmetall auf die dringende Nachfrage nach Munition in der westlichen Welt.

WESENTLICHE GROßAUFTRÄGE

Verstärkung der Puma-Flotte der Bundeswehr

Zur Verstärkung ihrer Puma-Flotte hat die Bundeswehr die Projekt System & Management GmbH (PSM), ein Joint Venture von Rheinmetall und KNDS Deutschland (KNDS), mit der Lieferung von 200 Schützenpanzern Puma beauftragt. Im Dezember 2025 wurde ein Änderungsvertrag zum bestehenden Rahmenvertrag mit dem Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) unterzeichnet, der im Januar 2026 wirksam wurde. Die Beschaffung hat ein Gesamtvolumen von 3,5 MrdEUR (netto). Davon entfallen 2 MrdEUR auf die Rheinmetall-Tochter Rheinmetall Landsysteme GmbH, die Vehicle Systems zugerechnet wird. Rheinmetall und KNDS werden das Projekt als Unterauftragnehmer umsetzen. Die ersten Fahrzeuge sollen Mitte 2028 ausgeliefert werden.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

Rahmenvertrag über Loitering Munition für Bundeswehr

Ende April 2026 haben die Bundeswehr und Rheinmetall einen neuen Rahmenvertrag über die Lieferung von Loitering Munition des Typs FV-014 unterzeichnet, der Digital Systems zugeordnet wird. Der Rahmenvertrag hat einen Wert im niedrigen einstelligen Milliardenbereich, der erste Abruf lag bei 250 MioEUR (netto) und wurde im April 2026 verbucht.

Lynx-Gefechtsfahrzeuge, Schiffe und Flugabwehr für Rumänien – Gesamtbeitrag zum Rheinmetall Nomination von 5,7 MrdEUR

Rumänien hat Rheinmetall mit der Durchführung umfangreicher Rüstungsprojekte beauftragt. Das Auftragspaket wurde am 29. Mai 2026 durch das Generaldirektorat Rüstung erteilt und erfolgt unter dem Security Action for Europe (SAFE)-Programm der Europäischen Union. Die Aufträge zur Fertigung von Gefechtsfahrzeugen, Flugabwehrsystemen, Munition und Munitionskomponenten sowie vier Marineschiffen belaufen sich auf einen Gesamtbeitrag zum Rheinmetall Nomination von 5,7 MrdEUR und werden den jeweiligen Segmenten zugeordnet. Rheinmetall wird zur Realisierung der Aufträge seine bereits seit vielen Jahren in Rumänien vorhandenen Kapazitäten deutlich ausweiten und auch einen Technologietransfer gewährleisten. Ein Großteil der Wertschöpfung erfolgt lokal.

Auftrag im Wert von rund 1 MrdEUR: Rheinmetall übernimmt Schlüsselrolle bei der Digitalisierung der Gefechtsausbildung der britischen Armee

Mitte Juli 2026 wurde das Konsortium Omnia Training, welches das Army Collective Training System (ACTS) im Rahmen des Collective Training Transformation Programme (CTTP) der britischen Armee bereitstellt und bei dem Rheinmetall Electronics UK eine Schlüsselrolle spielt, beauftragt. Unter der Leitung von Raytheon UK als Hauptauftragnehmer vereint Omnia Training eine Reihe Industriepartner, um der britischen Armee eine transformative Fähigkeit für das kollektive Training bereitzustellen. Raytheon ist ein Unternehmen der RTX-Gruppe. Als „Land Collective Training Partner“ unterstützt Rheinmetall die Konzeption und Umsetzung zentraler Elemente des Programms. Der Anteil von Rheinmetall an dem Auftrag hat einen Wert von knapp einer Milliarde Euro und wird Digital Systems zugerechnet.

Das beträchtliche Projektvolumen und der umfangreiche Leistungsumfang ermöglichen es Rheinmetall, seine lokalen Standorte, die Belegschaft und die industriellen Lieferkapazitäten im Vereinigten Königreich nachhaltig auszubauen. Über die 15-jährige Vertragslaufzeit wird das Projekt zahlreiche qualifizierte Arbeitsplätze sichern und schaffen. Dies gilt sowohl für die Zentrale von Rheinmetall Electronics UK auf der Isle of Wight, als auch für den Standort Southampton sowie andere wichtige strategische Standorte wie Bristol und Warminster.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES RHEINMETALL-KONZERNS

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung des Rheinmetall-Konzerns und der damit einhergehenden Fokussierung auf das militärische Geschäft wurde am 17. Dezember 2025 das zivile Geschäft als nicht fortgeführte Aktivität klassifiziert. Die Kennzahlen der Geschäftsentwicklung basieren auf den fortgeführten Aktivitäten, sofern nicht anders gekennzeichnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend der Vorgaben des IFRS 5, infolge der Finalisierung von Kaufpreisallokationen der im Vorjahr erfolgten Akquisitionen sowie durch die zum 1. Januar 2026 erfolgte Reorganisation der Konzernstruktur angepasst.

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern (fortgeführte Aktivitäten)

MioEUR	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung
Umsatz	3.149	2.308	841	8.376	6.057	2.318
Operatives Ergebnis	553	342	211	1.339	795	544
Operative Ergebnismarge	17,5%	14,8%	2,7%-P	16,0%	13,1%	2,9%-P
Operativer Free Cashflow	-82	-167	85	-1.698	-798	-900
Cash Conversion Rate	-14,8%	-48,8%	34,0%-P	-126,8%	-100,4%	-26,4%-P

UMSATZ DEUTLICH GESTEIGERT

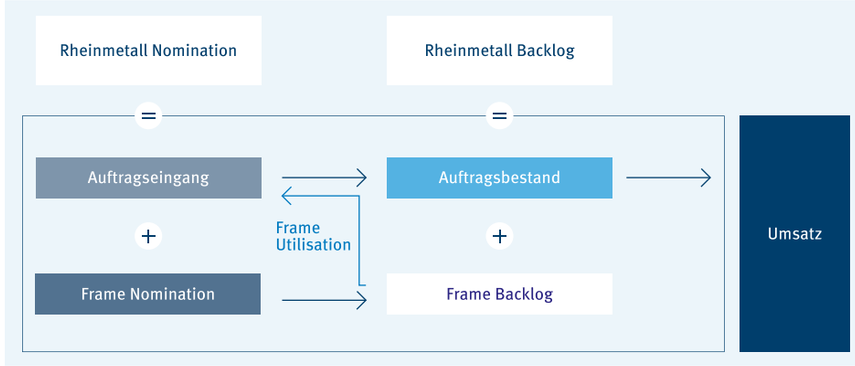
Der Konzernumsatz stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2.318 MioEUR oder 38,3% auf 8.376 MioEUR (Vorjahr: 6.057 MioEUR). Um Wechselkurseffekte von 3 MioEUR und M&A-Effekte von 732 MioEUR bereinigt, lag der Umsatz um 26,1% über dem Vorjahreswert.

Umsatz nach Regionen

MioEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Deutschland	3.457	2.322
Übriges Europa	3.346	2.412
Nord-, Mittel- und Südamerika	745	577
Asien und Vorderasien	420	321
Sonstige Regionen	407	425
Rheinmetall-Konzern	**8.376**	**6.057**

Der Inlandsanteil am Konzernumsatz lag im Berichtszeitraum bei 41,3% und damit über dem Wert des Vorjahres von 38,3%. Dies folgt der Rolle von Deutschland als führende Nation zur Stärkung der europäischen Verteidigungsfähigkeit. Die Region Amerika kommt auf einen Umsatzanteil von 8,9% (Vorjahr: 9,5%). Die Umsätze mit NATO-Mitgliedsstaaten, einschließlich Deutschland und der USA, stiegen infolge der anhaltenden geopolitischen Entwicklungen in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 um 44,1% auf 6.436 MioEUR.

RHEINMETALL BACKLOG AUF 78,0 MRDEUR ANGESTIEGEN



RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

Als Bestandsgröße umfasst der Rheinmetall Backlog die Kennzahl Auftragsbestand sowie die Kennzahl Frame Backlog. Der Frame Backlog spiegelt die in Zukunft erwarteten Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen wider und wandelt sich bei Abruf durch den Kunden in Auftragsbestand um. Die aus dem Frame Backlog resultierenden Umsätze können in Abhängigkeit der finalen Abrufmengen abweichen. Der Rheinmetall Backlog stieg zum 30. September 2026 um 37,7% auf 78.012 MioEUR (Vorjahr: 56.660 MioEUR). Der Gesamtanteil des Rheinmetall Backlog mit NATO-Mitgliedsländern, NATO-Global-Partners und Other European NATO Partners (Partnership for Peace, PfP) konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 von 93,7% auf 95,2% gesteigert werden.

Rheinmetall Backlog

MioEUR	30.9.2026	30.9.2025	Veränderung
Frame Backlog	23.694	23.985	-291
Auftragsbestand	54.318	32.675	21.643
Rheinmetall Backlog	**78.012**	**56.660**	**21.352**

Die Kennzahl Rheinmetall Nomination setzt sich zusammen aus den Kennzahlen Auftragseingang sowie der Flussgröße für das Sicherheitsgeschäft, dem Frame Nomination. Dieser bildet den erwarteten Wert neuer mit Kunden abgeschlossener Rahmenverträge ab. Der Frame Nomination stellt somit noch keine verbindlichen Kundenbestellungen dar, sodass tatsächliche Abrufmengen und daraus resultierende Umsätze variieren können. Der Frame Backlog wandelt sich durch als Auftragseingänge gezeigte Abrufe in Auftragsbestand. Innerhalb des Rheinmetall Nomination wird diese Veränderung als Frame Utilisation dargestellt. Der Rheinmetall Nomination lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 mit 19.131 MioEUR um 19,5% über dem Vorjahreswert von 16.015 MioEUR. Die Entwicklung ist insbesondere auf mehrere Großaufträge zurückzuführen. Der Gesamtanteil des Rheinmetall Nomination mit NATO-Mitgliedsländern, NATO-Global-Partners und Other European NATO Partners (PfP) konnte von 94,1% leicht auf 94,4% gesteigert werden. Der Inlandsanteil des Rheinmetall Nomination lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 bei 43,6% (Vorjahr: 74,3%). Der Anteil des Rheinmetall Nomination, welcher mit Kunden im übrigen Europa erreicht wurde, stieg deutlich auf 47,2% (Vorjahr: 16,2%). Der Anstieg ist insbesondere auf die fortschreitende Internationalisierung des Rheinmetall-Konzerns und die Erschließung neuer europäischer Märkte zurückzuführen.

Rheinmetall Nomination

MioEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung
Frame Nomination	6.485	11.281	-4.796
Frame Utilisation	-5.611	-3.146	-2.465
Auftragseingang	18.257	7.880	10.377
Rheinmetall Nomination	**19.131**	**16.015**	**3.116**

OPERATIVES ERGEBNIS DEUTLICH ÜBER VORJAHRESWERT

Das operative Ergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 1.339 MioEUR und lag damit um 544 MioEUR oder 68,5% über dem Vorjahreswert von 795 MioEUR. Die Steigerung des operativen Ergebnisses ist insbesondere auf das Umsatzwachstum zurückzuführen. Die operative Ergebnismarge stieg entsprechend auf 16,0% (Vorjahr: 13,1%).

Das operative Ergebnis wurde um Sondereffekte in Höhe von 6 MioEUR und um PPA-Effekte in Höhe von 153 MioEUR bereinigt. Letztere entfallen im Wesentlichen auf die Akquisition von Expal Systems im Geschäftsjahr 2023, die Akquisition von Loc Performance im Geschäftsjahr 2024 sowie die Akquisition von NVL im Geschäftsjahr 2026.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

Die Sondereffekte beinhalten auf Ebene von Digital Systems einen positiven Effekt in Höhe von 33 MioEUR aus der Fair Value-Bewertung der Anteile einer sonstigen Beteiligung. Gegenläufig wurden Aufwendungen in Höhe von 3 MioEUR bereinigt, welche im Zusammenhang mit der zu Beginn des dritten Quartals 2026 beglichenen Verpflichtung zum Auskaufen des Mehrheitsgesellschafters aus der vormals At-Equity-bilanzierten Beteiligung Rheinmetall Arabia Simulation and Training LLC und dem in der Folge abzubildenden sukzessiven Anteilserwerb stehen. Auf Ebene von Naval Systems wurden Bereinigungen in Höhe von 24 MioEUR vorgenommen, welche insbesondere auf Belastungen infolge der Beendigung des Programms für die Fregatte F126 und die durch die Akquisition von NVL entstehende Grunderwerbsteuerverpflichtung entfallen.

Sondereffekte und PPA-Effekte

	Vehicle Systems		Weapon and Ammunition		Air Defence		Digital Systems		Naval Systems[1]		Sonstige/ Konsolidierung		Rheinmetall-Konzern	
MioEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Operatives Ergebnis	**466**	**347**	**634**	**440**	**135**	**59**	**118**	**69**	**71**	**-**	**-85**	**-120**	**1.339**	**795**
PPA-Effekte	**-28**	**-41**	**-60**	**-69**	**-**	**-**	**-5**	**-6**	**-49**	**-**	**-12**	**-10**	**-153**	**-126**
Sondereffekte	**-1**	**-**	**-**	**-**	**-1**	**-**	**30**	**15**	**-24**	**-**	**-11**	**-4**	**-6**	**11**
davon Unternehmenstransaktionen	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*29*	*16*	*-*	*-*	*-*	*-*	*29*	*15*
davon Restrukturierungen	*-1*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-1*	*-*	*-*	*-11*	*-5*	*-12*	*-6*
davon Sonstige	*-*	*-*	*-*	*-*	*-1*	*-*	*1*	*-*	*-24*	*-*	*-*	*1*	*-24*	*1*
EBIT	**437**	**306**	**574**	**371**	**134**	**59**	**143**	**78**	**-1**	**-**	**-107**	**-134**	**1.179**	**679**

[1] Berücksichtigung ab dem Akquisitionszeitpunkt (Closing am 27. Februar 2026).

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

ERGEBNIS JE AKTIE

Infolge der im Februar 2023 ausgegebenen Wandelschuldverschreibung wird neben dem unverwässerten Ergebnis je Aktie auch das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt. Die Berechnung des verwässerten Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme einer Umwandlung aller potenziell verwässernden Instrumente in Stammaktien zum Emissionszeitpunkt, was zu einer Erhöhung der Aktienanzahl führt. Zugleich wird das Ergebnis nach Steuern um die aus diesen Instrumenten entstehende Ergebnisbelastung, wie zum Beispiel aus Zinsaufwand, korrigiert.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

Herleitung des verwässerten Ergebnis je Aktie

	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Q1-Q3 2026	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Q1-Q3 2025
Ergebnis nach Steuern in MioEUR – Aktionäre Rheinmetall AG	**671**	**-141**	**530**	**353**	**13**	**366**
Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelschuldverschreibung in MioEUR	2	-	2	14	-	14
Steuereffekte auf die Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelschuldverschreibung in MioEUR	-	-	-	-4	-	-4
Verwässertes Ergebnis nach Steuern in MioEUR – Aktionäre Rheinmetall AG	**672**	**-141**	**531**	**363**	**13**	**376**
Gewichtete Anzahl der Aktien in Mio Stück – unverwässert		**46,46**			**45,03**	
Effekt aus der potenziellen Wandlung der Wandelschuldverschreibung in Mio Stück		0,21			1,64	
Gewichtete Anzahl der Aktien in Mio Stück – verwässert		**46,67**			**46,67**	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	**14,44 EUR**	**-3,04 EUR**	**11,40 EUR**	**7,83 EUR**	**0,29 EUR**	**8,12 EUR**
Verwässertes Ergebnis je Aktie	**14,40 EUR**	**-3,02 EUR**	**11,38 EUR**	**7,77 EUR**	**0,28 EUR**	**8,05 EUR**

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
- Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
- Geschäftsentwicklung der Segmente
- Aktualisierung der Chancen und Risiken
- Nachtragsbericht
- Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- Konzernbilanz
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

- Finanzkalender 2026/2027
- Impressum

OPERATIVER FREE CASHFLOW

Der operative Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten sank in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 900 MioEUR auf -1.698 MioEUR (Vorjahr: -798 MioEUR). Der Vorjahreszeitraum war durch hohe Anzahlungen von Kunden geprägt. Zusätzlich resultierte die Entwicklung aus dem Vorratsaufbau und der damit einhergehenden höheren Working Capital-Bindung für das angestrebte Umsatzwachstum.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 reduzierte sich die Cash Conversion Rate, die das Verhältnis zwischen dem operativen Free Cashflow und dem operativen Ergebnis darstellt, auf -126,8% (Vorjahr: -100,4%).

Herleitung des operativen Free Cashflow – fortgeführte Aktivitäten

MioEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	786	453
Abschreibungen	369	274
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-25	-16
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-2.229	-972
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**-1.098**	**-262**
Auszahlungen für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-601	-536
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand für noch nicht begonnene Investitionen	2	-
Operativer Free Cashflow (fortgeführte Aktivitäten)	**-1.698**	**-798**

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Rheinmetall-Konzerns stieg zum 30. September 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 4.993 MioEUR auf 21.765 MioEUR. Neben dem Geschäftswachstum ist die Entwicklung insbesondere auf die Akquisition der NVL B.V. & Co. KG, Bremen, Deutschland zurückzuführen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen stieg im selben Zeitraum auf 38,1% (31. Dezember 2025: 35,0%).

Das Eigenkapital ist aufgrund der erfolgten Wandlungen der von Rheinmetall ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen angestiegen. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2026 sank in Folge der Erhöhung der Bilanzsumme und lag bei 28,3% (31. Dezember 2025: 33,5%). Die Nettofinanzverbindlichkeiten aus fortgeführten Aktivitäten sind zum Ende des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2026 auf -2.901 MioEUR gestiegen (31. Dezember 2025: Nettoliquidität 369 MioEUR). Die Veränderung ist neben dem Rückgang der liquiden Mittel im Wesentlichen auf die Aufnahme eines syndizierten Kredits (Club Deal) in Höhe von 1.000 MioEUR (Nennbetrag), die Platzierung einer Anleihe in Höhe von 500 MioEUR (Nennbetrag) sowie die Aufnahme von kurzfristigen Termingeldern in Höhe von 810 MioEUR zurückzuführen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

MioEUR	30.9.2026	%	31.12.2025	%
Langfristige Vermögenswerte	8.288	38,1	5.871	35,0
Kurzfristige Vermögenswerte	13.477	61,9	10.901	65,0
Summe Aktiva	**21.765**	**100,0**	**16.772**	**100,0**
Eigenkapital	6.155	28,3	5.614	33,5
Langfristige Verbindlichkeiten	2.128	9,8	2.086	12,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	13.483	61,9	9.071	54,1
Summe Passiva	**21.765**	**100,0**	**16.772**	**100,0**

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

INVESTITIONEN

Die Investitionsentscheidungen des Rheinmetall-Konzerns zielten in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 darauf ab, die Leistungsfähigkeit der operativen Einheiten zu steigern und die Technologiekompetenz weiter auszubauen.

Investitionen

MioEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Vehicle Systems	144	136
Weapon and Ammunition	338	284
Air Defence	42	24
Digital Systems	83	89
Naval Systems	11	-
Sonstige/Konsolidierung	37	64
Rheinmetall-Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	**655**	**597**

Vor dem Hintergrund der infolge des Ukraine-Krieges eingeleiteten Zeitenwende hat der Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 weiterhin in den Ausbau von Kapazitäten und den Aufbau neuer Fertigungsstätten investiert. Als Folge davon beliefen sich die Investitionen der fortgeführten Aktivitäten in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 auf 596 MioEUR (Vorjahr: 536 MioEUR). Bezogen auf den Konzernumsatz entspricht dies einer Investitionsquote von 7,1% (Vorjahr: 8,9%). 59 MioEUR des Investitionsvolumens der fortgeführten Aktivitäten entfielen auf Leasingverhältnisse gemäß IFRS 16 (Vorjahr: 60 MioEUR) und waren damit nicht unmittelbar zahlungswirksam.

Durch Kapitalzuführungen haben sich andere Gesellschafter in Höhe von 54 MioEUR in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 (Vorjahr: 37 MioEUR) an den Investitionen beteiligt.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

VEHICLE SYSTEMS

Kennzahlen Vehicle Systems

MioEUR	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung
Umsatz	1.467	1.338	128	3.898	3.236	662
Rheinmetall Nomination	1.217	517	700	7.907	1.945	5.962
Frame Nomination	*232*	*-*	*232*	*3.641*	*74*	*3.567*
Frame Utilisation	*-89*	*-650*	*560*	*-3.604*	*-735*	*-2.869*
Auftragseingang	*1.074*	*1.166*	*-92*	*7.871*	*2.606*	*5.265*
Rheinmetall Backlog (30.9.)	-	-	-	28.664	19.713	8.951
Frame Backlog (30.9.)	*-*	*-*	*-*	*4.225*	*3.877*	*348*
Auftragsbestand (30.9.)	*-*	*-*	*-*	*24.439*	*15.836*	*8.603*
Operatives Ergebnis	191	167	24	466	347	119
Operative Ergebnismarge	13,0%	12,5%	0,5%-P	12,0%	10,7%	1,2%-P
Investitionen	57	69	-12	144	136	8
Operativer Free Cashflow	505	-27	532	-52	-644	593

Der Umsatz bei Vehicle Systems erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 deutlich um 662 MioEUR oder 20,4% auf 3.898 MioEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Umsatzanstieg bei Kettenpanzern, Radpanzern und logistischen Fahrzeugen für den deutschen und europäische Kunden zurückzuführen.

Der Rheinmetall Nomination stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 um 5.962 MioEUR auf 7.907 MioEUR (Vorjahr: 1.945 MioEUR). Zu den bedeutenden Aufträgen gehörten eine Beauftragung über 298 Lynx-Fahrzeuge aus Rumänien im Rahmen des EU-SAFE-Programms und die Erweiterung des deutschen Kundenauftrags für den Schützenpanzer Puma.

Das operative Ergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 119 MioEUR bzw. 34,4% auf 466 MioEUR (Vorjahr: 347 MioEUR). Im Wesentlichen ist der Anstieg auf das gestiegene Umsatzvolumen sowie einen veränderten Produktmix im Bereich der logistischen Fahrzeuge zurückzuführen. Die operative Ergebnismarge erhöhte sich auf 12,0% (Vorjahr: 10,7%).

Die Investitionen lagen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 mit 144 MioEUR um 8 MioEUR über dem Vorjahreswert von 136 MioEUR. Der Anstieg resultiert aus Investitionen in neue Kampfpanzerprojekte.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich der operative Free Cashflow in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 um 593 MioEUR auf -52 MioEUR (Vorjahr: -644 MioEUR). Vor allem die im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 erhaltene Anzahlung des deutschen Kunden für den Radschützenpanzer Schakal trug trotz des durch das Umsatzwachstum bedingten Vorratsaufbaus zu dieser Entwicklung bei.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

WEAPON AND AMMUNITION

Kennzahlen Weapon and Ammunition

MioEUR	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung
Umsatz	949	691	258	2.705	2.014	691
Rheinmetall Nomination	1.445	2.660	-1.216	4.542	4.811	-269
Frame Nomination	*144*	*1.500*	*-1.356*	*675*	*1.933*	*-1.258*
Frame Utilisation	*-615*	*-241*	*-374*	*-652*	*-464*	*-188*
Auftragseingang	*1.916*	*1.402*	*514*	*4.519*	*3.342*	*1.177*
Rheinmetall Backlog (30.9.)	-	-	-	25.557	23.231	2.326
Frame Backlog (30.9.)	-	-	-	*10.868*	*11.995*	*-1.127*
Auftragsbestand (30.9.)	-	-	-	*14.689*	*11.236*	*3.453*
Operatives Ergebnis	217	160	57	634	440	194
Operative Ergebnismarge	22,9%	23,2%	-0,3%-P	23,4%	21,9%	1,6%-P
Investitionen	154	96	58	338	284	55
Operativer Free Cashflow	-280	24	-304	-650	-15	-635

Der Umsatz von Weapon and Ammunition stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 deutlich um 34,3% auf 2.705 MioEUR (Vorjahr: 2.014 MioEUR). Der Umsatzzuwachs von 691 MioEUR ist im Wesentlichen auf ein Munitionspaket für Ungarn, Artillerie- und Mittelkalibermunition für die Ukraine und andere europäische Kunden zurückzuführen.

Der Rheinmetall Nomination lag nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 bei 4.542 MioEUR und damit 269 MioEUR unter dem Vorjahreszeitraum. Zu den bedeutenden Aufträgen zählten ein Mittelkalibermunitionsauftrag aus Rumänien im Rahmen des EU-SAFE-Programms, ein modulares Camp für die stationäre Unterbringung für die Bundeswehr in Litauen, Panzermunitionsaufträge für Polen sowie Artilleriegeschosse und -waffenanlagen für Deutschland und mehrere osteuropäische Länder.

Das operative Ergebnis lag in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 mit 634 MioEUR um 194 MioEUR oder 44,0% über dem Vorjahreswert. Wesentlicher Treiber hierfür war das deutlich gestiegene Umsatzvolumen. Die operative Ergebnismarge erhöhte sich in der Folge auf 23,4% (Vorjahr: 21,9%).

Die Investitionen beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 auf 338 MioEUR und lagen damit um 19,2% über dem Vorjahresniveau von 284 MioEUR. Die Investitionen bezogen sich weiterhin auf Transformations- und Kapazitätserweiterungsprojekte in mehreren Gesellschaften. Dazu zählen im Wesentlichen die Kapazitätserweiterung für die Rohrfertigung in Großbritannien, der Aufbau eines neuen Werkes in Litauen und der Ausbau der Pulverfertigung bei der Nitrochemie Aschau.

Der operative Free Cashflow reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 635 MioEUR auf -650 MioEUR (Vorjahr: -15 MioEUR). Die Reduktion gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus einer höheren Working-Capital-Bindung, die durch das erwartete Umsatzwachstum bedingt ist.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

AIR DEFENCE

Kennzahlen Air Defence

MioEUR	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung
Umsatz	254	154	100	731	448	283
Rheinmetall Nomination	200	73	127	1.734	322	1.412
Frame Nomination	-	-	-	-	-	-
Frame Utilisation	-	-	-	-	-	-
Auftragseingang	*200*	*73*	*127*	*1.734*	*322*	*1.412*
Rheinmetall Backlog (30.9.)	-	-	-	4.099	2.264	1.834
Frame Backlog (30.9.)	-	-	-	-	-	-
Auftragsbestand (30.9.)	-	-	-	*4.099*	*2.264*	*1.834*
Operatives Ergebnis	59	23	36	135	59	76
Operative Ergebnismarge	23,2%	14,9%	8,3%-P	18,5%	13,2%	5,3%-P
Investitionen	17	7	10	42	24	18
Operativer Free Cashflow	-114	-86	-28	-521	-203	-319

Der Umsatz von Air Defence lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 mit 731 MioEUR um 283 MioEUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 448 MioEUR). Der Umsatzzuwachs von 63,1% ist im Wesentlichen auf den Projektfortschritt bei der Fertigung von Skynex- und Skyranger-Flugabwehrsystemen für europäische Kunden sowie Munitionslieferungen an internationale Kunden zurückzuführen.

Der Rheinmetall Nomination hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.412 MioEUR oder 439,2% auf 1.734 MioEUR (Vorjahr: 322 MioEUR) mehr als verfünffacht. Größere Einzelbeauftragungen bezogen sich auf die Lieferung weiterer Skyranger- und Skynex Flugabwehrsysteme für einen europäischen und einen internationalen Kunden.

Das operative Ergebnis hat sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 mehr als verdoppelt. Es stieg um 76 MioEUR oder 127,8% auf 135 MioEUR (Vorjahr: 59 MioEUR). Wesentlicher Treiber hierfür war das deutlich gestiegene Umsatzvolumen. Die operative Ergebnismarge erhöhte sich in der Folge auf 18,5% (Vorjahr: 13,2%).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 sind die Investitionen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 18 MioEUR auf 42 MioEUR gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Umgestaltung des Areals am Standort Zürich sowie die Modernisierung und Erweiterung von Maschinenparks an mehreren Standorten zurückzuführen.

Der operative Free Cashflow verringerte sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 um 319 MioEUR auf -521 MioEUR (Vorjahr: -203 MioEUR). Dieser Rückgang ist auf höhere Auszahlungen an Lieferanten sowie den Aufbau von Lagerbeständen zur Sicherung des Umsatzwachstums im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Der Vorjahreszeitraum war zusätzlich durch höhere Anzahlungen von Kunden geprägt.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

DIGITAL SYSTEMS

Kennzahlen Digital Systems

MioEUR	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung
Umsatz	509	367	142	1.328	1.031	297
Rheinmetall Nomination	198	227	-30	4.899	9.971	-5.072
Frame Nomination	-	-	-	*2.169*	*9.274*	*-7.104*
Frame Utilisation	*-90*	*-4*	*-86*	*-1.355*	*-1.948*	*593*
Auftragseingang	*287*	*231*	*56*	*4.085*	*2.645*	*1.440*
Rheinmetall Backlog (30.9.)	-	-	-	20.396	14.642	5.754
Frame Backlog (30.9.)	-	-	-	*8.601*	*8.113*	*489*
Auftragsbestand (30.9.)	-	-	-	*11.795*	*6.529*	*5.266*
Operatives Ergebnis	54	34	21	118	69	49
Operative Ergebnismarge	10,7%	9,2%	1,5%-P	8,9%	6,7%	2,2%-P
Investitionen	26	32	-6	83	89	-6
Operativer Free Cashflow	-173	3	-176	-278	187	-465

Der Umsatz von Digital Systems lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 mit 1.328 MioEUR um 28,8% über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.031 MioEUR). Der Umsatzzuwachs von 297 MioEUR ist im Wesentlichen auf die Digitalisierungsprojekte TaWAN und D-LBO sowie auf den Hochlauf der Projekte Nah- und Nächstbereichsschutz zurückzuführen.

Der Rheinmetall Nomination verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5.072 MioEUR oder 50,9% auf 4.899 MioEUR. Der Vorjahreszeitraum war durch die großen Beauftragungen der Rahmenverträge für das Digitalisierungsprogramm TaWAN sowie die Nachbeschaffung der Soldatensysteme IdZ-ES geprägt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 erfolgte die Bestellung von Spähfahrzeugen für den deutschen Kunden und es wurde ein Rahmenvertrag zur Lieferung von Loitering-Munition-Systemen (FV-014) abgeschlossen. Darüber hinaus hat Digital Systems als Mitglied des internationalen Konsortiums Omnia Training einen Auftrag zur Digitalisierung der Gefechtsausbildung für das britische Heer erhalten.

Das operative Ergebnis stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 deutlich um 49 MioEUR oder 71,5% auf 118 MioEUR (Vorjahr: 69 MioEUR). Wesentlicher Treiber hierfür war das deutlich gestiegene Umsatzvolumen. Die operative Ergebnismarge erhöhte sich in der Folge auf 8,9% (Vorjahr: 6,7%).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 lagen die Investitionen mit 83 MioEUR um 6 MioEUR unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 89 MioEUR). Der Vorjahreszeitraum war wesentlich durch Investitionen in die erforderliche IT-Infrastruktur und Ausrüstung für die Produktion von Rumpfmittelteilen des F-35-Kampfflugzeugs am Standort Weeze geprägt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 bezogen sich die wesentlichen Investitionen auf Referenzfahrzeuge für das Digitalisierungsprojekt TaWAN.

Der operative Free Cashflow verringerte sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2026 um 465 MioEUR auf -278 MioEUR (Vorjahr: 187 MioEUR). Der Rückgang ist auf einen Vorratsaufbau zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit sowie geringere Anzahlungen von Kunden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Wesentlicher Treiber im Vorjahreszeitraum waren die erhaltenen Anzahlungen aus dem TaWAN-Rahmenvertrag.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

NAVAL SYSTEMS

Kennzahlen Naval Systems

MioEUR	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung	Q1-Q3 2026[1]	Q1-Q3 2025	Veränderung
Umsatz	345	-	345	679	-	679
Rheinmetall Nomination	157	-	157	1.161	-	1.161
Frame Nomination	-	-	-	-	-	-
Frame Utilisation	-	-	-	-	-	-
Auftragseingang	*157*	-	*157*	*1.161*	-	*1.161*
Rheinmetall Backlog (30.9.)	-	-	-	3.896	-	3.896
Frame Backlog (30.9.)	-	-	-	-	-	-
Auftragsbestand (30.9.)	-	-	-	*3.896*	-	*3.896*
Operatives Ergebnis	38	-	38	71	-	71
Operative Ergebnismarge	11,1%	-	11,1%-P	10,5%	-	10,5%-P
Investitionen	6	-	6	11	-	11
Operativer Free Cashflow	*99*	-	*99*	-67	-	-67

[1] Berücksichtigung ab dem Akquisitionszeitpunkt (Closing am 27. Februar 2026).

Naval Systems erzielte in den ersten sieben Monaten nach der Übernahme Ende Februar 2026 einen Umsatz von 679 MioEUR. Der Umsatz resultierte im Wesentlichen aus den laufenden Schiff-Neubauprogrammen. Wesentliche Beiträge leisteten dabei das deutsche Flottendienstboot (FDB424), die fünf Korvetten der Braunschweig-Klasse (K130), der Marinebetriebstoffversorger (MBV707) sowie das bulgarische Multi-Purpose Modular Patrol Vessel (MMPV90). Im Bereich Repair und Refit wurden seit der Übernahme Ende Februar 2026 Serviceumsätze in Höhe von 96 MioEUR erwirtschaftet, wesentlich geprägt durch die laufenden Instandsetzungsaufträge an den Fregatten „Rheinland-Pfalz“ und „Bayern“.

Für den Rheinmetall Nomination wurden in den sieben Monaten nach der Übernahme Ende Februar 2026 Auftragseingänge in Höhe von 1.161 MioEUR erfasst. Der im Rahmen des EU-SAFE-Programms erteilte Auftrag der rumänischen Regierung über den Bau von vier Marineschiffen im Wert von 920 MioEUR leistete den größten Beitrag. Weitere 125 MioEUR steuerte der Bereich Repair und Refit bei. Der Auftragsbestand zum 30. September 2026 lag bei 3.896 MioEUR.

Das operative Ergebnis belief sich in den ersten sieben Monaten nach der Übernahme Ende Februar 2026 auf 71 MioEUR. Die operative Ergebnismarge lag somit bei 10,5%.

Die Investitionen lagen in den sieben Monaten nach der Übernahme Ende Februar 2026 bei 11 MioEUR. Diese entfielen im Wesentlichen auf Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Modernisierung der Werftinfrastruktur.

Der operative Free Cashflow belief sich in den ersten sieben Monaten nach der Übernahme Ende Februar 2026 auf -67 MioEUR, bedingt durch Working Capital-Veränderungen, die insbesondere aus einem Anstieg in den Vertragsvermögenswerten resultieren.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

AKTUALISIERUNG DER CHANCEN UND RISIKEN

EFFEKTIVES RISIKOMANAGEMENT

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effektiven Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall-Konzern begrenzt und überschaubar. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Die Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns sind im Wesentlichen unverändert und werden im ››Geschäftsbericht 2025 unter dem zusammengefassten Lagebericht im Kapitel *Risiko- und Chancenbericht* ausführlich beschrieben.

Angesichts der weiterhin sehr angespannten geopolitischen Situation werden die weltweiten Verteidigungsausgaben in diesem Jahr weiterhin auf einem hohen Niveau erwartet, sodass sich die Chancen für Rheinmetall durch steigende Verteidigungsausgaben, insbesondere durch erhöhte Munitionsbedarfe, weiter festigen. Von den aus der Situation im Nahen Osten resultierenden gestiegenen Energiepreisen ist Rheinmetall hingegen nur moderat betroffen. Bereits getätigte Preisabsicherungen im Rahmen der Risikostrategie und die vertraglichen Vereinbarungen zur Kostenweitergabe mit den Kunden reduzieren das kurz- und mittelfristig bestehende Risiko weiter.

Den kurzfristigen Auswirkungen der Beendigung des Programms für die Fregatte F126 Ende Juni 2026 auf die Chancen- und Risikosituation von Rheinmetall wurde durch die Reduzierung der Guidance Rechnung getragen. Rheinmetall arbeitet intensiv daran, alternative Beauftragungen zu akquirieren, um den mittel- und langfristigen Umsatz- und Ergebnisrisiken zu begegnen.

Aufgrund von Exportbeschränkungen und einer hohen Nachfrage sind die Wolframpreise zuletzt stark angestiegen. Diese Entwicklung birgt ein Preisrisiko für Rheinmetall, sofern Preiserhöhungen nicht anteilig an die Kunden weitergegeben werden können. Um dieses Risiko einzudämmen, wird neben weiteren Gegenmaßnahmen unter anderem die Akquisition neuer Lieferanten geprüft und vorangetrieben.

NACHTRAGSBERICHT

ERHÖHUNG DER SYNDIZIERTEN KREDITLINE AUF 1,5 MRDEUR

Um dem erwarteten Wachstum gerecht zu werden, die langfristige Zusammenarbeit mit Kernbanken zu stärken und weitere strategische Partner zu gewinnen, wurde die bestehende syndizierte Kreditlinie vorzeitig erneuert und das Volumen von bislang 750 MioEUR auf 1,5 MrdEUR verdoppelt. Die neue syndizierte Kreditlinie ersetzt die bisherige Kreditfazilität und steht Rheinmetall für allgemeine Unternehmenszwecke zur Verfügung.

GEPLANTE ÜBERNAHME DER MANGALIA-WERFT IN RUMÄNIEN

Rheinmetall und der Schweizer Reederei MSC wurde im Rahmen einer Auktion der Zuschlag für den Erwerb der Mangalia-Werft erteilt. Der gemeinsam zu entrichtende Kaufpreis beträgt rund 138 MioEUR. Die finale Zustimmung der nationalen Behörden ist noch ausstehend. Ziel ist der Aufbau eines Entwicklungs- und Fertigungsstandorts sowohl für zivile als auch für militärische Schiffbauaktivitäten.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

AUSBLICK

AKTUELLE JAHRESPROGNOSE

Rheinmetall aktualisiert aufgrund der aktuellen Entwicklungen die im Rahmen des Halbjahresfinanzberichts veröffentlichte Prognose für das laufende Geschäftsjahr.

Aufgrund der wahrscheinlich verzögerten Beauftragung des Projekts Arminius werden sich die mit dem Projekt verbundenen Anzahlungen und Umsatzbeiträge des Segments Vehicle Systems in das Geschäftsjahr 2027 verschieben. In der Folge wird für das Segment nunmehr eine operative Ergebnismarge von rund 12% für das laufende Geschäftsjahr erwartet.

Im Segment Weapon and Ammunition werden sich im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2026 im Bereich der neuen Geschäftsaktivitäten, insbesondere in der Zusammenarbeit mit der niederländischen Firma Destinus, nicht alle ursprünglich avisierten Umsatzbeiträge realisieren lassen. Darüber hinaus sind für das Geschäft mit der Artilleriemunition inzwischen Verzögerungen bei Losabnahmen absehbar. Einhergehend mit den entsprechend geringeren Umsatzbeiträgen wird für das laufende Geschäftsjahr eine operative Ergebnismarge von 28% bis 29% für das Segment erwartet.

Air Defence hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 ein starkes Umsatzwachstum gezeigt. Daher wird die Umsatzprognose für dieses Segment nach oben angepasst.

Für den Umsatz erwartet der Rheinmetall-Konzern nunmehr rund 13,2 MrdEUR statt der bisher avisierten 13,7 MrdEUR bis 14,2 MrdEUR. Die operative Ergebnismarge sinkt von bisher rund 19% leicht auf rund 18,5%, was sich durch den nun geänderten Produktmix des Jahresumsatzes erklärt. Aufgrund der im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr erwarteten Anzahlungen im Rahmen des Arminius-Projektes wird von einer reduzierten Cash Conversion Rate von über 0% ausgegangen.

Die weiteren der Jahresprognose zugrundeliegenden Annahmen haben Bestand und finden sich mit den übrigen Ausführungen im ››Geschäftsbericht 2025 unter dem zusammengefassten Lagebericht im Kapitel Prognosebericht.

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

Rheinmetall-Konzern – prognostizierter Geschäftsverlauf 2026

	Prognose für das Geschäftsjahr 2026 (Quartalsmitteilung Q3 2026)	Prognose für das Geschäftsjahr 2026 (Halbjahresfinanzbericht 2026)	Prognose für das Geschäftsjahr 2026 (Geschäftsbericht 2025)	2025
Umsatz				
Konzern	**Rund 13,2 MrdEUR**	**13,7 MrdEUR bis 14,2 MrdEUR (organisches Umsatzwachstum 28% bis 31%)**	14,0 MrdEUR bis 14,5 MrdEUR (organisches Umsatzwachstum 28% bis 31%)	9.935 MioEUR
Vehicle Systems	**5,8 MrdEUR bis 5,9 MrdEUR**	5,9 MrdEUR bis 6,0 MrdEUR	5,9 MrdEUR bis 6,0 MrdEUR	4.992 MioEUR
Weapon and Ammunition	**4,4 MrdEUR bis 4,5 MrdEUR**	4,9 MrdEUR bis 5,0 MrdEUR	4,9 MrdEUR bis 5,0 MrdEUR	3.532 MioEUR
Air Defence	**1,0 MrdEUR bis 1,1 MrdEUR**	0,9 MrdEUR bis 1,0 MrdEUR	0,9 MrdEUR bis 1,0 MrdEUR	769 MioEUR
Digital Systems	2,2 MrdEUR bis 2,3 MrdEUR	2,2 MrdEUR bis 2,3 MrdEUR	2,2 MrdEUR bis 2,3 MrdEUR	1.766 MioEUR
Naval Systems	1,0 MrdEUR bis 1,2 MrdEUR	**1,0 MrdEUR bis 1,2 MrdEUR**	1,3 MrdEUR bis 1,5 MrdEUR	n.a.
Operative Ergebnismarge				
Konzern	**Rund 18,5%**	Rund 19%	Rund 19%	18,5%
Vehicle Systems	**Rund 12%**	12% bis 13%	12% bis 13%	11,7%
Weapon and Ammunition	**28% bis 29%**	29% bis 30%	29% bis 30%	29,3%
Air Defence	Rund 19%	Rund 19%	Rund 19%	17,4%
Digital Systems	Rund 12%	Rund 12%	Rund 12%	13,0%
Naval Systems	10% bis 11%	**10% bis 11%**	11% bis 13%	n.a.
Cash Conversion Rate				
Konzern	**>0%**	>40%	>40%	66,2%

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q3 2026	Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Umsatzerlöse	**3.149**	**2.308**	**8.376**	**6.057**
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	133	160	788	734
Gesamtleistung	**3.282**	**2.468**	**9.163**	**6.791**
Sonstige betriebliche Erträge	81	28	188	88
Materialaufwand	1.666	1.262	4.692	3.485
Personalaufwand	707	572	2.107	1.704
Abschreibungen	136	96	369	274
Sonstige betriebliche Aufwendungen	399	262	1.079	717
Ergebnis aus At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	1	-6	8	-13
Sonstiges Finanzergebnis	60	-4	66	-8
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**515**	**294**	**1.179**	**679**
Zinserträge	-	9	8	8
Zinsaufwendungen	54	29	108	67
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**461**	**274**	**1.080**	**620**
Ertragsteuern	-130	-82	-293	-167
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**331**	**193**	**786**	**453**
davon auf andere Gesellschafter entfallend	*52*	*50*	115	100
davon auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallend	*280*	*143*	671	353
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	16	9	-144	14
davon auf andere Gesellschafter entfallend	*-1*	*1*	-3	1
davon auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallend	*17*	*8*	-141	13
Ergebnis nach Steuern	**347**	**202**	**643**	**467**
davon auf andere Gesellschafter entfallend	*51*	*51*	113	101
davon auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallend	*296*	*152*	530	366
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	**6,36 EUR**	**3,33 EUR**	**11,40 EUR**	**8,12 EUR**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	5,99 EUR	3,14 EUR	14,44 EUR	7,83 EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,37 EUR	0,19 EUR	-3,04 EUR	0,29 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie	**6,34 EUR**	**3,29 EUR**	**11,38 EUR**	**8,05 EUR**
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	5,98 EUR	3,11 EUR	14,40 EUR	7,77 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,36 EUR	0,18 EUR	-3,02 EUR	0,28 EUR

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gesamtergebnisrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q3 2026	Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Ergebnis nach Steuern	**347**	**202**	**643**	**467**
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	54	9	74	57
Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	-5	-	-10	-
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	**49**	**9**	**64**	**57**
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	2	24	25	10
Unterschied aus Währungsumrechnung	-18	-	48	-163
Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	-2	4	16	2
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	**-17**	**28**	**89**	**-152**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**32**	**37**	**153**	**-95**
Gesamtergebnis	**379**	**239**	**795**	**372**
davon entfallen auf:				
andere Gesellschafter	*32*	*57*	223	82
Aktionäre der Rheinmetall AG	*346*	*182*	573	290

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

KONZERNBILANZ

Bilanz des Rheinmetall-Konzerns zum 30. September 2026

MioEUR	30.9.2026	31.12.2025
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.208	1.354
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.741	1.244
Nutzungsrechte	413	338
Sachanlagen	2.582	1.962
Investment Property	17	2
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	292	213
Sonstige langfristige Vermögenswerte	867	592
Latente Steuern	169	165
Langfristige Vermögenswerte	**8.288**	**5.871**
Vorräte	6.792	4.721
Vertragsvermögenswerte	1.700	957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.649	1.907
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	616	384
Ertragsteuerforderungen	6	11
Liquide Mittel	636	1.650
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.079	1.270
Kurzfristige Vermögenswerte	**13.477**	**10.901**
Summe Aktiva	**21.765**	**16.772**

Bilanz des Rheinmetall-Konzerns zum 30. September 2026

MioEUR	30.9.2026	31.12.2025
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	120	118
Kapitalrücklagen	1.628	1.394
Gewinnrücklagen	3.584	3.503
Eigene Aktien	-4	-4
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	**5.327**	**5.011**
Anteile anderer Gesellschafter	828	604
Eigenkapital	**6.155**	**5.614**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	264	278
Langfristige sonstige Rückstellungen	323	280
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.157	1.155
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	54	10
Latente Steuern	329	363
Langfristige Verbindlichkeiten	**2.128**	**2.086**
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	1.266	891
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.380	126
Vertragsverbindlichkeiten	6.669	5.642
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.931	1.186
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	339	318
Ertragsteuerverpflichtungen	174	200
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	723	708
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**13.483**	**9.071**
Summe Passiva	**21.765**	**16.772**

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflussrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Ergebnis nach Steuern	643	467
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	435	361
Wertminderungen/-aufholungen auf langfristige Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten	215	-
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-30	-21
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	-13	1
Ergebnis aus Anlagenabgängen und Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften	11	14
Veränderung sonstige Rückstellungen	89	4
Veränderung Working Capital	-2.035	-967
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-217	-54
Anteiliges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	-14	8
Erhaltene Dividenden von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	7	10
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-177	-36
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit[1]	**-1.089**	**-215**
davon fortgeführte Aktivitäten	*-1.098*	*-262*
davon nicht fortgeführte Aktivitäten	*9*	*47*
Auszahlungen für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-643	-598
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand für noch nicht begonnene Investitionen	2	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	7	8
Auszahlungen/Einzahlungen aus Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	-	4
Auszahlungen/Einzahlungen für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-1.100	-39

Kapitalflussrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-1.734**	**-625**
davon fortgeführte Aktivitäten	*-1.767*	*-558*
davon nicht fortgeführte Aktivitäten	*33*	*-67*
Dividende Rheinmetall AG	-535	-369
Sonstige Gewinnausschüttungen	-63	-51
Anteilserhöhung an konsolidierten Tochtergesellschaften	54	37
Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	2.787	975
Rückführung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-471	-362
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**1.772**	**231**
davon fortgeführte Aktivitäten	*1.833*	*205*
davon nicht fortgeführte Aktivitäten	*-61*	*26*
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	**-1.051**	**-609**
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	5	-18
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	**-1.046**	**-628**
Liquide Mittel 1.1.	**1.758**	**1.184**
Liquide Mittel 30.9.	**712**	**557**
Liquide Mittel der nicht fortgeführten Aktivitäten 30.9.	76	-
Liquide Mittel laut Konzernbilanz 30.9.	**636**	**557**

[1] Darin enthalten: Zahlungssaldo Zinsen: -33 MioEUR (Vorjahr: -51 MioEUR); Zahlungssaldo Ertragsteuern: -312 MioEUR (Vorjahr: -234 MioEUR).

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 1.1.2025	**112**	**696**	**3.247**	**-4**	**4.050**	**414**	**4.465**
Ergebnis nach Steuern	-	-	366	-	366	101	467
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-75	-	-75	-19	-95
Gesamtergebnis	**-**	**-**	**290**	**-**	**290**	**82**	**372**
Dividendenzahlung	-	-	-369	-	-369	-51	-420
Veränderungen i.Z.m. der Wandelschuldverschreibung	6	694	-	-	700	-	700
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-1	-	-1	-4	-5
Übrige Veränderungen	-	7	-8	-	-1	37	37
Stand 30.9.2025	**118**	**1.397**	**3.159**	**-4**	**4.670**	**478**	**5.148**
Stand 1.1.2026	**118**	**1.394**	**3.503**	**-4**	**5.011**	**604**	**5.614**
Ergebnis nach Steuern	-	-	530	-	530	113	643
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	43	-	43	110	153
Gesamtergebnis	**-**	**-**	**573**	**-**	**573**	**223**	**795**
Dividendenzahlung	-	-	-535	-	-535	-63	-598
Veränderungen i.Z.m. der Wandelschuldverschreibung	2	223	-	-	225	-	225
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	1	-	1	8	9
Umbuchungen	-	-	-2	-	-2	2	-
Übrige Veränderungen	-	11	44	-	54	54	109
Stand 30.9.2026	**120**	**1.628**	**3.584**	**-4**	**5.327**	**828**	**6.155**

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungsumrechnung	Neubewertung Pensionen	Sicherungsgeschäfte	Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
Stand 1.1.2025	**102**	**-80**	**1**	**21**	**3.203**	**3.247**
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	366	366
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-151	57	16	1	-	-75
Gesamtergebnis	**-151**	**57**	**16**	**1**	**366**	**290**
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-369	-369
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-1	-1
Umbuchung	-	1	-1	-	-	-
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-8	-8
Stand 30.9.2025	**-48**	**-22**	**17**	**22**	**3.190**	**3.159**
Stand 1.1.2026	**-46**	**-31**	**35**	**25**	**3.521**	**3.503**
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	530	530
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-46	74	8	7	-	43
Gesamtergebnis	**-46**	**74**	**8**	**7**	**530**	**573**
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-535	-535
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	1
Umbuchung	-	-	-	-	-2	-2
Übrige Veränderung	-	-	-	-	44	44
Stand 30.9.2026	**-92**	**43**	**43**	**32**	**3.558**	**3.584**

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentbericht 3. Quartal

	Vehicle Systems		Weapon and Ammunition		Air Defence		Digital Systems		Naval Systems		Sonstige/Konsolidierung		Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
MioEUR	Q3 2026	Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025	Q3 2026	Q3 2025
Gewinn- und Verlustrechnung														
Außenumsatz	*1.435*	*1.310*	*804*	*608*	*194*	*118*	*393*	*287*	*345*	-	*-22*	*-14*	*3.149*	*2.308*
Innenumsatz	*31*	*29*	*145*	*83*	*60*	*36*	*116*	*81*	-	-	*-352*	*-228*	-	-
Segmentumsatz	1.467	1.338	949	691	254	154	509	367	345	-	-374	-243	3.149	2.308
Operatives Ergebnis	191	167	217	160	59	23	54	34	38	-	-8	-42	553	342
Sondereffekte	-1	-	-	-	-	-	27	-1	-1	-	-7	-5	18	-5
PPA-Effekte	-9	-13	-20	-23	-	-	-2	-2	-21	-	-3	-3	-55	-42
EBIT	181	154	197	137	58	23	80	31	16	-	-18	-51	515	294
darin enthalten:														
At-Equity-Ergebnis	*1*	*4*	-	-	-	-	*-7*	-	-	-	*7*	*-11*	*1*	*-6*
Abschreibungen (planmäßig)	*38*	*34*	*44*	*40*	*6*	*4*	*11*	*9*	*26*	-	*11*	*8*	*136*	*96*
Abschreibungen (außerplanmäßig)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Materialaufwand	*860*	*790*	*492*	*393*	*136*	*75*	*291*	*226*	*247*	-	*-360*	*-222*	*1.666*	*1.262*
Personalaufwand	*239*	*219*	*185*	*150*	*59*	*46*	*131*	*109*	*52*	-	*42*	*47*	*707*	*572*
Zinserträge	4	2	5	4	-	-	2	2	2	-	-13	1	-	9
Zinsaufwendungen	15	11	12	9	1	-	19	3	1	-	7	6	54	29
EBT	170	145	191	132	58	23	63	31	18	-	-39	-56	461	274
Sonstige Daten														
Operativer Free Cashflow	505	-27	-280	24	-114	-86	-173	3	99	-	-119	-81	-82	-167

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

Segmentbericht 1.-3. Quartal

	Vehicle Systems		Weapon and Ammunition		Air Defence		Digital Systems		Naval Systems[1]		Sonstige/Konsolidierung		Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
MioEUR	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025
Gewinn- und Verlustrechnung														
Außenumsatz	*3.811*	*3.186*	*2.348*	*1.799*	*552*	*348*	*1.031*	*795*	*679*	-	*-46*	*-70*	*8.376*	*6.057*
Innenumsatz	*87*	*50*	*357*	*215*	*179*	*101*	*297*	*236*	-	-	*-920*	*-602*	-	-
Segmentumsatz	3.898	3.236	2.705	2.014	731	448	1.328	1.031	679	-	-966	-672	8.376	6.057
Operatives Ergebnis	466	347	634	440	135	59	118	69	71	-	-85	-120	1.339	795
Sondereffekte	-1	-	-	-	-1	-	30	15	-24	-	-11	-4	-6	11
PPA-Effekte	-28	-41	-60	-69	-	-	-5	-6	-49	-	-12	-10	-153	-126
EBIT	437	306	574	371	134	59	143	78	-1	-	-107	-134	1.179	679
darin enthalten:														
At-Equity-Ergebnis	*-*	*5*	*-*	*2*	*-*	*-*	*-8*	*-*	*2*	*-*	*14*	*-20*	*8*	*-13*
Abschreibungen (planmäßig)	*107*	*105*	*133*	*117*	*15*	*10*	*31*	*23*	*62*	*-*	*21*	*19*	*369*	*274*
Abschreibungen (außerplanmäßig)	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*	*-*
Materialaufwand	*2.541*	*2.205*	*1.389*	*1.084*	*461*	*209*	*756*	*576*	*463*	*-*	*-919*	*-590*	*4.692*	*3.485*
Personalaufwand	*728*	*659*	*562*	*450*	*180*	*136*	*386*	*323*	*117*	*-*	*134*	*136*	*2.107*	*1.704*
Zinserträge	14	6	19	13	1	2	9	8	5	-	-38	-21	8	8
Zinsaufwendungen	52	27	30	24	3	1	30	7	2	-	-8	8	108	67
EBT	399	285	563	360	132	60	122	78	2	-	-138	-163	1.080	620
Sonstige Daten														
Operativer Free Cashflow	-52	-644	-650	-15	-521	-203	-278	187	-67	-	-129	-123	-1.698	-798
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter 30.9. (FTE)	10.293	9.127	10.401	8.822	1.839	1.489	4.827	4.119	2.014	-	1.470	1.446	30.845	25.002

[1] Berücksichtigung ab dem Akquisitionszeitpunkt (Closing am 27. Februar 2026).

RHEINMETALL-KONZERN IN ZAHLEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2026
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
Geschäftsentwicklung der Segmente
Aktualisierung der Chancen und Risiken
Nachtragsbericht
Ausblick

FINANZKENNZAHLEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzernbilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Segmentberichterstattung

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2026/2027
Impressum

FINANZKALENDER 2026/2027

5. November 2026
Quartalsmitteilung Q3 2026
1.1.–30.9.2026

11. März 2027
Geschäftsbericht 2026

5. Mai 2027
Quartalsmitteilung Q1 2027
1.1.–31.3.2027

11. Mai 2027
Hauptversammlung
Rheinmetall AG

5. August 2027
Halbjahresfinanzbericht H1 2027
1.1.–30.6.2027

4. November 2027
Quartalsmitteilung Q3 2027
1.1.–30.9.2027

IMPRESSUM

Kontakt

Rheinmetall Aktiengesellschaft
Rheinmetall Platz 1
40476 Düsseldorf
www.rheinmetall.com
HRB 39401 Amtsgericht Düsseldorf

Investor Relations

Tel.:
+49 211 473-4718
Telefax:
+49 211 473-4157
E-Mail:
investorrelations@rheinmetall.com

Media

Tel.:
+49 211 473-4306
Telefax:
+49 211 473-4158
E-Mail:
media@rheinmetall.com

Gestaltung und Umsetzung

Kirchhoff Consult GmbH
Hamburg

Bild

Cover und Trennseiten
Shutterstock


TAKING RESPONSIBILITY IN A CHANGING WORLD